

Was ist ContactImprovisation

Fast alle Tanzformen und -stile eint eine gewisse Reglementierung, seien es Schrittkombinationen von Walzer, Salsa oder Tango, Tanz in Paaren oder Formationen, zu bestimmter Musik und im Takt oder zu den verschiedenen Anlässen. Wenn man all diese Regeln weglässt, bleibt nicht mehr viel, oder? Doch: Contact Improvisation.

Dort gibt es Paare aller Art, Trios, acrobatische Hebungen und entspannte Bodenelemente, Tänze zu jeder Art von Musik oder sogar ganz ohne Musik.

Contact ist vor allem Begegnung. Begegnung - ein abstrakter Begriff. Warum entsteht Begegnung? Wann entsteht Begegnung? Wo fängt sie an? Wo endet sie? Man findet darauf keine allgemeingültige Antwort. Begegnung wird in der Contact Improvisation nicht konstruiert. Sie entsteht aus dem Augenblick. Was entsteht, das entsteht. Was nicht, das nicht.

Begegnungen haben den selben Klang oder sind entgegen gesetzt, stoßen aneinander ab oder ergänzen sich. Es läßt sich nicht vorhersagen, was passiert. Denn es geht nicht um Konventionen, sondern darum, die Berührung- und Begegnungskonventionen, die in unserer Gesellschaft und in unseren Köpfen entstehen, aufzulösen. Nicht wollen. Nichts wollen. Einfach sein. Es gibt nahezu keine Regeln, kein Maß und keine vorgesehenen Strukturen.

Es gibt nur den Moment, die Bewegung, den Zwischenraum, mehr nicht. CI ist eher eine Kommunikationsform, die auf gegenseitigem Geben und Nehmen beruht und von daher äußerste Achtsamkeit und Selbstwahrnehmung bedarf. Sie läßt sich daher von jedermann jederzeit durchführen, erfordert keine Proben, sondern nur den Mut, sich auf Unbekanntes und Unerwartetes einzulassen.

Text: Esther Holtmann und Thomas Schall